Stellenmehrung in den Inspektionen KB?

10.02.2009

Was wäre, wenn in gar nicht ferner Zukunft das BMI verkünden würde, dass wie von Zauberhand, einige zusätzliche Spitzenfunktionen in den Bereich der Inspektionen Kriminalitätsbekämpfung gegeben würden???

Berliner Winterwundermärchen

Ja, was wäre, wenn? Dann würden die üblichen Verdächtigen behaupten, dass dies ausschließlich auf ihr starkes Engagement für die Belange der Kriminalitätsbekämpfung und ihr starkes Interesse an den Beschäftigten in den Ermittlungsdienststellen zurückzuführen sei (Sie wissen schon wen ich meine).

Andere würden sich einfach nur freuen, weil diese längst überfällige Maßnahme einwenig mehr Ausgeglichenheit in das ODP - Chaos bringen würde und einigen zusätzlichen Spezialisten die Möglichkeit bieten würde, weiterhin in der Kriminalitätsbekämpfung tätig zu sein. Und wir Aktivisten des BDK würden wissen, dass sich unser hartnäckiges Engagement in diesem Fall ausgezahlt hat und dass dies ein kleiner, aber wichtiger Meilenstein auf dem steinigen Weg zu einer Verbesserung der Situation in der Kriminalitätsbekämpfung wäre.

Nur zur Erinnerung sei erwähnt, dass der BDK bereits im Oktober 2007 in seiner Stellungnahme zum ODP und nachfolgend im sog. 10- Punkte Programm (www.bdk-bund.de) in den Gesprächen mit der Abteilungsleitung, dem BMI und in diversen Veröffentlichungen auf die gravierende Schieflage des ODP aufmerksam gemacht hat. Offenbar haben die Sachargumente des BDK am Ende doch überzeugt, offenbar auch den HPR dem die Stellungnahmen des BDK ebenfalls zugeleitet worden waren.

Wir hatten neben zahlreichen anderen Mängeln auch darauf aufmerksam gemacht, dass der derzeitige ODP keine Planstellen mit der Besoldung nach A 12 vorsieht. Die fatalen Folgen: Bisherige Leistungsträger innerhalb der BPOLI KB, die nach A 12 besoldet werden, sind/waren gezwungen, die Inspektionen KB zu verlassen. Mit ihnen geht der kriminalistische Sachverstand und jahrelange Erfahrung. Ebenso wären leistungsorientierte Kriminalisten der Besoldungsgruppe A 11 gezwungen, die kriminalistische Fachschiene mangels Perspektive zu verlassen. Auch der so wichtige Bereich der KT war ohne Führung gelassen worden, lediglich die Leiter von MFE und ERMD hatte man auf A 11 -13 angehoben.

Sollte also das Wintermärchen Wirklichkeit werden, wäre dies ein Sieg der Vernunft und ein mutiger Schritt der Verantwortlichen, die haarsträubende Unausgeglichenheit und fehlende Fachlichkeit des derzeitigen ODP zu verlassen. Es wäre dann allerdings konsequent auch die übrigen (10- Punkte Papier) Forderungen des BDK Verband Bund anzuerkennen und umzusetzen. Damit wären auch die Inspektionen KB und die Ermittlungsdienste in der Fläche fachlich qualifiziert führbar . Dies würde zudem den Spezialisten für die Kriminalitätsbekämpfung in unserer Bundespolizei angemessene Perspektiven bieten.

Dateien zur Nachricht

- 2009-02-09_stellenwunder.pdf

Schlagwörter
Bundespolizei/Zoll
diesen Inhalt herunterladen: PDF